

# NEIN zum Windpark Kammer

## Warum ein klares NEIN?

Einige Antworten und Fragen die uns beschäftigen finden sie in unserem Schreiben, unserem Brief an alle.



Bild Fa. Reencon, vorgestellt in Rettenbach, 20.03.24,

Ansicht ab Sportplatz Otting in Richtung Kammer.

## Offener Brief zum Thema: Windpark Kammer

### **Inhalt:**

- Windrad schädigt 300 Verbraucher und keiner will bezahlen
- Gesundheitliche Bedenken
- Zur Natur
  - Die Rodung und die Bodenverdichtung
  - Austrocknung des Bodens durch nächtlichen Betrieb
- Wem nutzen Windkraftanlagen?
- Entwicklung der Ausfallarbeit durch Abregelung der Windenergie-Stromeinspeisung
- Technische Prüfungen - TÜV
- Materialverbrauch je Windrad
- Belastungen für Mensch und Natur?
- Ungenaue Daten über tatsächliche Emissionen
- Keine Kontrolle beim Recycling
- Technische Pannen
- Rückbau und Entsorgung der Anlage
- Nur ein Gedanke: Der Betreiber ist insolvent, was dann?
- Ertrag der Anlage, lt. Windatlas nur max. 10 % Schwachwindbetrieb
- Wie viele Windräder sollen in Deutschland gebaut werden?
- *Fazit – Resümee*
- *Quellenangaben*

***Wir bitten alle betroffenen Bürger um Eure Unterstützung!  
Halten wir zusammen und erhalten wir unser Naherholungsgebiet!  
Unsere intakten Wald mit allen seinen Lebewesen!  
Jetzt, für unsere Kinder und zukünftigen Generationen!  
Windenergie ist nicht ENKELTAUGLICH !***

## Offener Brief zum Thema: Windpark Kammer April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leute!

Zur Infoveranstaltung in Rettenbach am 20.03.2024 möchten wir einige Anmerkungen bringen und auch offene Fragen an Sie stellen.

Dieser Brief richtet sich mit Fragen an die Betreiber, Befürworter und Verantwortlichen der Planung.

Wir sind Anwohner von Kammer und Menschen, die im näheren und weiteren Umkreis von Kammer leben. Durch die Nähe der geplanten Anlagen sind wir alle betroffene Bürger. Zuallererst ist anzumerken, dass die Veranstaltung am 20.03.24 sehr unzureichend kommuniziert (angekündigt) wurde.

Nur durch Zufall hat eine Person von uns am Veranstaltungstag von diesem Termin erfahren.

Bei einem Vorhaben, dieser Größenordnung, mit derart umfangreicher Planung, wird es versäumt, die Bürger rechtzeitig und sichtbar zur Infoveranstaltung zu laden?

Da könnte fast der Eindruck entstehen, sie möchten das im kleinsten möglichen Kreis besprechen.

Zum Glück hat Herr Bürgermeister Hümmer eine 2. Infoveranstaltung versprochen, zumal mehr als 50 Personen vor verschlossener Tür gewartet haben! (Der Saal war bereits ½ Stunde vor Beginn voll besetzt mit wissbegierigen Bürgern.) **Steht der zweite Termin schon fest?**

Die Veranstaltung ging zügig und von Seiten der Veranstalter durchaus positiv gestaltet von statten. Es erfolgten von den Besuchern keinerlei Zwischenrufe.

In uns, welche noch einen Platz erhalten haben, erweckte es den Gedanken, das ist eine reine, gut organisierte Verkaufsveranstaltung.

**Sollten wir von sachlichen Informationen, die kritisch der Windkraft gegenüber stehen, fern gehalten werden?**

Am 03.03.2023 fand in Waging eine Infoveranstaltung „Windräder in Froschham“ statt, durchgeführt durch die Fa. Green City Energy, Hr. Jürgen Hoffmann. Auch dieser Termin wurde als Veranstaltungstermin in der Öffentlichkeit sehr unzureichend publiziert. (Ein Schelm, der Böses dabei denkt)

Anmerkung: Firma Green City Energy ist seit 26.01.22 insolvent. (1)

Die Gemeinde Waging sprach sich damals gegen dieses Vorhaben aus, da die Besucher der Veranstaltung und die Anlieger gegen diese Bauvorhaben waren und noch sind. (2)

**Sind hier beide Waldstücke identisch? Und warum agiert jetzt Traunstein?**

**In Rettenbach hat uns missfallen, dass eventuelle Negativitäten, wie Schäden an der Natur oder Auswirkungen auf die Gesundheit der Bürger mit einem Satz abgehandelt wurden.**

**Zitat: Georg Persigehl, Firma Reencon: Die Bürger haben sehr viele Sorgen. Wir werden wissenschaftliche Fakten vorstellen.**

**Mehr Aufklärung seitens der Redner zu wissenschaftlichen Fakten, die gegen die Windanlagen in unseren Breiten sprechen, gab es im ganzen Vortrag nicht zu hören.**

Da sind wir uns nicht so sicher, darum möchten wir folgende Fragen an Sie stellen und erwarten ihrerseits zeitnah Antworten.

***Wissen Sie über folgende Nachricht Bescheid?***

**Windrad schädigt 300 Verbraucher und keiner will Schaden bezahlen** (1a)

Pfalz, Landkreis Kusel, 03.10.23. An diesem Tag entstand ein Überspannungsschaden mit 300 geschädigten Haushalten, mit unterschiedlichen Schadenssummen. Betroffen waren außerdem einige Firmen, deren Einzelschaden zwischen 15.000 € und 60.000 € liegt.

In den privaten Haushalten wurden zum größten Teil Durchlauferhitzer und Heizplatinen zerstört, so dass sie ohne Heizungen und heißem Wasser waren. Teilweise sind sie es bis heute!

Der Netzbetreiber verwies auf die Versicherung (Allianz).

Ergebnis nach Monaten: Der Netzbetreiber ist nicht verantwortlich.

Der Windparkbetreiber ist auch nicht willens, den Schaden aufzuklären.

Gutachten gibt es auf beiden Seiten. Keiner ist schuld.

Es reicht die Zeit von 0,4 Sekunden, um eine Überspannung im Netz mit unabsehbaren Schäden zu verursachen.

**Bleibt der Bürger auf seinem Schaden sitzen? Wollen wir diese Option für die Zukunft wählen?**

Aus dem EEG § 10, Abs. 3 in Verbindung mit NAV § 18 Abs. 2 geht hervor,  
die **Begrenzung der Ansprüche auf Schadensregulierung liegt bei 5.000 €!**

Es spielt keine Rolle, auf welche Summe sich der Schaden tatsächlich beläuft, mehr gibt es nicht.

**Gesundheitliche Bedenken**

Der Direktor der Klinik für Herz- Thorax- und Gefäßchirurgie, Universität Mainz, Prof. Doktor Christian-Friedrich Wahl. Leiter der Arbeitsgruppe Infraschall, erforscht seit langem die Auswirkungen auf Organe und Zellen.

Zitat: Beschwerden treten bereits ab 60 – 70 Dezibel auf.

Anmerkung: Als Beispiel nennen wir die geplanten Windräder in Burghausen, diese sollen 106,9 dB(A) haben.

Weiterführende Informationen: Buch, Biologe Wolfgang Müller, Krankmacher Windkraftanlagen?  
„Auswirkungen des Infraschalls auf unsere Gesundheit“

Die Windkraftanlagen sind mittlerweile größer / höher als vor 20 Jahren. Neue Untersuchungen fehlen über die Auswirkungen, gigantisch größeren Windräder! Diese erzeugen deutlich höhere Infraschalldrücke mit entsprechenden gefährlichen Auswirkungen auf Organe und Körperzellen. (3)

Es ist gut dokumentiert, dass der Öko-industrielle Komplex Gesundheitsgefahren unter den Tisch kehrt. Mitverantwortlicher ist auch Herr Peter Altmaier, ehem. Bundeswirtschaftsminister.

***Können Sie uns zeitnahe und unabhängige Studien zu obigen Themen vorlegen?***

## Zur Natur

Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (4)

2 % Fläche in Deutschland soll für Windenergie verbraucht werden! = Ausbauziel des EEG

Bayern hat eine Gesamtfläche von 70.541,58 qkm (5)

Das heißt 1410 qkm sind somit in Bayern für die Windkraftanlagen geplant.

Seit 1.02.23 gelten neue gesetzliche Vorgaben: Kein Schutz mehr für Landschaftsschutzgebiete! (6)

Im Vortrag wurde das Beispiel von 3 Buchen direkt an der Basis eines Windrades gebracht. Es ist diesen Bäumen nichts passiert, wurde uns berichtet.

Wer sich mit dem Thema Wald näher beschäftigt, wird erkennen, dass diese Buchen, wie auch viele weitere Bäume, zu einem langsamen und qualvollen Tod verurteilt sind. Sie verhungern über die nächsten Jahrzehnte, da der Boden verdichtet und die Wurzeln nur mehr eingeschränkt arbeiten können. Auch das Pilzgeflecht und Mikrobiom, welches im Untergrund für das Bestehen des Waldes überlebenswichtig ist, kann im verdichteten Boden nicht gedeihen und arbeiten.

Wie verhält es sich mit den Vibrationen der Windanlagen im Bodenbereich? (7)

**Die Rodung für den Bau der Anlage, die Bodenverdichtung**, die nötig ist für den Bau und die Lagerung der Baumaterialien, die **Verbreiterung** der Zuwege und die **Stromtrasse** ab dem Windrad zum Verteiler **zerstört viel natürlichen Wald**.

Wie breit muß die Zufahrtsstraße sein, damit geliefert werden kann?

Ebenfalls muss für die Wartung eine große Fläche mit festem Untergrund die nächsten 20 – 25 Jahre freigehalten werden. Haben Sie berücksichtigt, wie breit die Schneise entlang der Wege für evtl. Straßenkurven der Rotorblätteranlieferung mit rd. 100 Meter Länge sein wird, auch wenn diese „schräg“ gestellt sind?

Ein verdichteter Waldboden benötigt zur völligen Regenerierung rund 1000 Jahre.

Auf den gerodeten Flächen ist Hitze und Trockenheit vorprogrammiert. Wir leben in einer Zeit, in der Unwetter und Stürme zunehmen. Daher sehen wir Rodungen (breite Schneisen im und am Wald) als Vorbereitung an für zukünftige Schäden wie Windbrüche, verursacht durch Stürme.

Ein Beispiel hierfür ist der Bau der Umgehungsstraße in Obing, für die große Schneisen in den Wald geschlagen wurden. Es folgten erhebliche Sturmschäden. Stürme, die den gesunden Wäldern in der Umgebung nicht viel anhaben konnten.

Wir wissen, dass ein großer ausgewachsener Baum immens viel CO<sub>2</sub> in Sauerstoff umwandelt, wir wissen, dass die großen Bäume in den Wäldern die Schutzräume für den Baumnachwuchs sind.

Diese müssen viele Jahre langsam im Schatten wachsen, damit sie später Wind und Wetter trotzen können.

Schnell wachsende Bäume, ohne Altbestand sind nicht widerstandsfähig genug und werden deshalb meist nicht alt. Es braucht viele Tausend Jungbäume, um die CO<sub>2</sub> Umwandlung in Sauerstoff eines großen Baumes zu ersetzen.

### ***Wissen Sie, wie viele Bäume Sie pflanzen müssen, um einen großen Baum zu ersetzen?***

Zerstückeln wir unsere Wälder in noch kleinere Waldparzellen, schaden wir mehr, als es Nutzen bringt.

1 Quadratmeter gesunder Waldboden ist in der Lage, 200 Liter Wasser zu speichern. Waldschutz ist (Grund-)Wasserschutz und somit auch Umwelt- und Klimaschutz! (8)

Zitat Bundesregierung Deutschland: Die **Austrocknung des Bodens wird durch nächtlichen Betrieb** der Windräder nachweislich gefördert. Nach den oben ausgeführten Erkenntnissen ist der klimatische Effekt durch den Betrieb von Windrädern nachts von Bedeutung. (9)

Die großen Tiere, wie Rehe und Hasen können ausweichen und kommen, so wurde uns auf Ihrer Veranstaltung in Rettenbach gesagt, nach wenigen Monaten wieder zurück.

Was uns aber nicht erzählt wurde ist: Nicht zurückkommen können die vielen kleinen Lebewesen, Pilze (Pilzgeflecht im Erdreich) und Mikroorganismen, die das Fundament jeden gesunden Waldes bilden. Diese können schlicht nicht ausweichen, sondern weichen dauerhaft!

### **Wissen Sie das?**

Denken wir nachhaltig, müssen wir zugeben, dass zur Nutzung der Windräder von etwa 20 Jahren eine Regenerationszeit des Waldes von etwa 1.000 Jahre dagegen steht.

### **Das ist nicht enkeltauglich!**

Die Temperaturen werden in den nächsten Jahren steigen, der Wald kann nur abfedern, wenn er gesund erhalten wird. Denken Sie an die Hitze im Sommer im Vergleich Stadt, Land, Wald.

**Wussten Sie, dass die Wälder in Österreich pro Jahr 985 Mio. Tonnen Co<sub>2</sub> abbauen? Das entspricht dem 49-fachen Co<sub>2</sub> Ausstoßes des ganzen Land Österreich.** (10)

**Wieviel Sauerstoff erarbeiten unsere Wälder hier in Deutschland im Vergleich zum Co<sub>2</sub>-Ausstoß? Zuzüglich der Feinstaubfilterung die uns Bäume gratis mitliefern?**

***Wurde dies in der Entscheidung, pro Windkraft berücksichtigt?***

## **Wem nutzen Windkraftanlagen?**

Vor kurzem haben wir uns mit dem Artikel „**Ein Kommentar von Wolfgang Keine, Geschäftsführer von MAK Windkraft**, zur Windkraft und Strompreisen“ im **Windkraft Journal** (vom 22.09.22) auseinander gesetzt.

Aus dem Artikel geht hervor, dass **viele Windräder auch bei Wind still stehen.** Nein, nicht zur Wartung, sondern, da der Strom an der Strombörse gehandelt wird und eben zur windreichen Zeit zu teuer ist!

Zitat Hr. Wolfgang Keine „Das macht aber nichts, denn der Windparkbetreiber bekommt den nichtproduzierten Strom von den Bürgern bezahlt. Ich als Betreiber schäme mich für solche Praktiken. Die Bürger werden verarscht“

***Können Sie uns dieses Argument erklären?***

Dient das der Energiegewinnung und dem Umweltschutz? Oder mehr den Investoren?

**Stehen und standen aus obigen Gründen die Windräder in Palling so oft still?**

**Warum werden die Palling Windräder in naher Zukunft abgebaut?**

**Sind sie marode, oder ist die Förderung erschöpft?**

**Wir bitten um Ihre Antwort.**

Werden die Anlagen nach 20 Jahren Laufzeit wegen Unrentabilität auf Kosten der Betreiber abgebaut? Oder werden dafür Steuergelder aufgebracht?

**Wir bitten um Ihre Antwort.**

Wird den Grundstücksbesitzern im Falle einer Insolvenz des Betreibers die Verantwortung für die Entsorgung der Anlage übertragen?

Wer bezahlt im Fall einer Insolvenz?

Wer haftet?

Was geschieht mit den Anlegern im Falle einer Insolvenz?

**Wir bitten um Ihre Antwort.**

Eine weitere Frage von uns als Laien zwischendurch:

***Wo und womit wird der erzeugte nicht verwendete Strom zwischengespeichert?***

Nennen Sie uns die Speichermedien, die den zu viel erzeugten Strom zwischenspeichern!

**Stimmt es, dass die Überproduktion von Erneuerbaren Strom für lau ins Ausland verkauft wird, oder dass eine Überproduktion in die Netzeinspeisung sogar Geld kostet?**

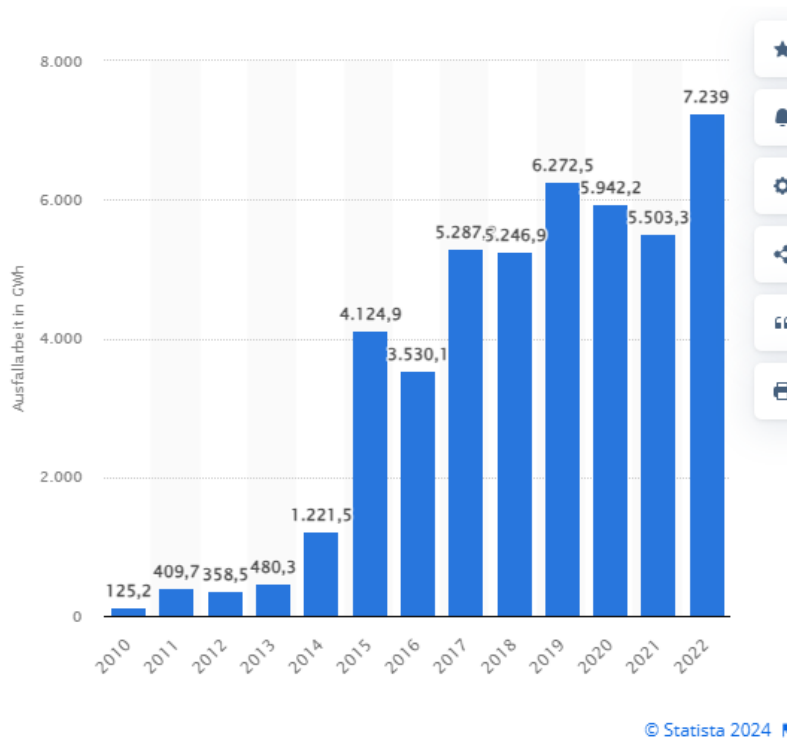
**Stimmt es dass wir bei Windstille und Dunkelheit teuren Atomstrom aus dem Ausland in sehr großen Mengen einkaufen?**

Uns ist bekannt, dass jetzt bereits Solar- und Windparks in Spitzenzeiten vom Netz genommen werden, da sonst im Stromnetz eine Überlastung hervorgerufen würde.

**Wissen Sie, welche enormen Mengen an Strom nicht produziert werden, weil die Anlagen zur Stabilisierung des Stromnetzes teilweise abgeschaltet werden?**

Wenn Sie diesen Fakt noch nicht kennen, beachten Sie bitte folgende Tabelle:

## Entwicklung der Ausfallarbeit durch Abregelung der Windenergie-Stromeinspeisung in Deutschland 2010-22 <sup>(11)</sup>



In Deutschland wurden im Jahr 2022 rund 7,2 Terawattstunden Windstrom abgeregelt um die Netzstabilität gewährleisten zu können! Lt. Tabelle Statistica steigen die Abregelungen kontinuierlich an. Die Daten von 2023 sind bei Statista (noch) nicht einsehbar.

### ***Macht da ein immer mehr Solar- und Windenergie überhaupt Sinn?***

#### FOCUS, 27.03.2024

Gastbeitrag von Gabor Steingart

### **Grüner hat sich verlaufen: Die sieben Unmöglichkeiten von Habecks Energiepolitik**

Robert Habeck steht mit seiner Vision einer klimaneutralen Energiepolitik vor großen Herausforderungen: Die Versorgungssicherheit durch Erneuerbare Energien, die Finanzierung neuer

Gaskraftwerke und die Unmöglichkeit eines schnellen Kohleausstiegs. Sieben Unmöglichkeiten zeigen die Kluft zwischen politischem Anspruch und Realität.

#### **Unmöglichkeit # 1: Sonne und Wind können Deutschland nicht zuverlässig mit Energie versorgen.**

Unmöglichkeit # 2: Den 50 neuen Gaskraftwerken, die zur dauerhaften Absicherung gebraucht würden, fehlt die Finanzierung.

Unmöglichkeit # 3: Für die staatliche Subventionierung fehlen Habeck die Mittel.

**Fazit:** Für eine ausschließlich aus erneuerbaren Energien gespeiste Stromwirtschaft – die Grünen nennen sie die „all electric society“ – fehlen derzeit viele Bedingungen, technologisch, ökonomisch und vor allem physikalisch. Der doppelte Energiekreislauf ist die teuerste Form der Energieversorgung und die verlogenste: Außen grün und innen braun.  
(Den kompletten Text finden Sie im Focus-Artikel) (12)

Der Stadtrat Traunreut hat der **Firma Heidenhain den Bau von 2 Windkraftanlagen genehmigt**.  
2 Weitere will Fa. Heidenhain aufstellen, wenn sich die Bürger bei der Finanzierung beteiligen. Dass wären dann **weitere 4 Windräder nördlich von Traunstein**. (13)  
Das wären dann insgesamt bereits 10 Windräder in näherer Umgebung und weitere Anlagen sind im Raum Traunstein ebenfalls im Gespräch.

Sollten wir, die Bürger und auch die verantwortlichen Personen über das Gesamtkonzept der Energiewende nochmal genauestens darüber nachdenken?

Zumal in ganz Europa, ausgenommen Deutschland, alle Länder auf Atomstrom setzen und neue Meiler bauen, damit letztendlich auch wir genügend Strom beziehen können und wir zusehends mehr abhängig von ausländischen Anbietern werden.

Wir hatten die sichersten Meiler der Welt, jetzt kaufen wir genau diesen Strom aus schlechteren Anlagen zu.

**War die Entscheidung der deutschen Energiewende unter Umständen ein Fehler, der korrigiert werden sollte?**

Deutsche Physiker sind in der Lage, eine sichere und eine neue Generation von Atomkraft zu nutzen, welche unseren Atommüll über die nächsten 350 Jahre verbrauchen könnte.

Unsere Regierung hat einer Nutzung der Dual-Fluid-Kernreaktoren ein NEIN erteilt.

Jetzt werden diese derzeit in Afrika, Ruanda gebaut! Das wäre doch eine gute Lösung gewesen.

Und unser Atommüll gammelt die nächsten Jahrtausende weiter vor sich hin. Denn ein sicheres Endlager gibt es nicht.

**Sie haben davon noch nicht gehört?** (14)

Verzeihen Sie die Abschweifung zurück zu den Windrädern.

## Technische Prüfungen - TÜV

**Wussten Sie, dass die technischen Prüfungen im Ermessen des Betreibers stehen?**

Er kann den Anbieter frei wählen. Einheitliche Standards der Prüfungen gibt es nicht. Das ergibt die Möglichkeit, die Ausgaben zu minimieren. Hilft dies der Sicherheit?

**Wussten Sie, dass der TÜV zur „Wiederkehrenden“ Prüfung nur alle 4 Jahre die Anlage besucht?  
Der Lift im Windrad aber 1 x im Jahr vom TÜV geprüft werden muss?**

Der TÜV kritisiert dieses Vorgehen, da die Intervalle zu groß sind und die technischen Prüfungen nicht einheitlich gestaltet sind.



**Wussten Sie, dass lt. TÜV sich jedes Jahr im Schnitt 50 Havarien mit Windrädern ereignen?**

Bei mehr Anlagen sind auch hier steigende Zahlen zu erwarten.

Interesse zu Schäden bringen bisher nur Versicherungen auf. (15)

***Wussten Sie um die Änderung des Bundesimmissionsgesetzes (BImSchG) § 31.K - Änderung/, dass die Erhöhung des Schallpegels um 4 Dezibel nachts erlaubt wurde?***

## Materialverbrauch je Windrad, Nabenhöhe ca. 160 Meter

- 300 Tonnen Stahl
- 1500 m<sup>3</sup> Beton - entspricht 200 Betonmischer
- bei höheren Anlagen, entsprechend mehr
- Für den Bau der Rotorblätter wird nach wie vor Balsaholz verbraucht = der Regenwald wird abgeholzt
- Zuzüglich allen anderen Bauteilen und Materialien.

## Belastungen für Mensch und Natur?

Abrieb der Rotorblätter: ca 62 kg pro Anlage Mikroplastik im Jahr. Dieses wird in den Boden und Grundwasser eingebracht.

**Wussten Sie das?**

Treibhausgas SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid), die Klimagefahr, wird in Schaltanlagen als Knotenpunkt eingesetzt, in denen die elektrische Energie verteilt wird. Es dient als Isolator.

**SF<sub>6</sub> hat von allen bekannten Substanzen die stärkste Treibhauswirkung.**

Es wirkt 22.800 mal so stark wie die identische Menge CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid).

Der Abbau von SF<sub>6</sub> in der Natur benötigt mehr als 3.000 Jahre.

**Wussten Sie das?**

## Ungenaue Daten über tatsächliche Emissionen

Laut von der Industrie gemeldeten Daten entweicht aktuell nur wenig SF<sub>6</sub> in die Luft. Trotzdem tragen diese Mengen in Deutschland stärker zum Treibhauseffekt bei als der gesamte innerdeutsche Flugverkehr. Als Wissenschaftler verschiedener, weltweit verteilter Universitäten und Behörden vor einigen Jahren die tatsächlichen Konzentrationen in der Atmosphäre mit den gemeldeten Daten verglichen, kamen sie zu dem Ergebnis: In Europa befindet sich fast 50 Prozent mehr SF<sub>6</sub> in der Luft als laut gemeldeten Emissionsdaten möglich wäre.

Und: Deutschland ist in Europa mit Abstand der größte Emittent. Im Klartext: Die von der Industrie gemeldeten Daten müssen falsch sein. Auch eine Studie des Umweltbundesamtes kam schon 2018 zu dem Ergebnis, dass das Monitoring des Recyclings unzureichend sei.

## Keine Kontrolle beim Recycling

Das ARD-Wirtschaftsmagazin Plusminus hat deswegen bei den wichtigsten Herstellern von Windkraftanlagen nachgefragt. Von Nordex und Vestas gab es die Rückmeldung, dass es derzeit noch keine Alternative gebe.

Und: Während des Betriebes von Windrädern würden nur minimale Mengen SF6 in die Luft entweichen, und eine ordnungsgemäße Entsorgung am Ende der Lebensdauer von Windrädern sei gesichert.

Die Hersteller sind dafür gar nicht selbst verantwortlich. **Jeder Besitzer eines Windrades, das demontiert werden soll, muss sich selbst um das aufwendige Recycling kümmern.** Und da ist es im Zweifelsfall einfacher, den Stoff in die Umwelt entweichen zu lassen. Eine Kontrolle findet nicht statt. (16)

## Technische Pannen

- Sturm und Hagelschäden, Brandgefahr durch Blitzschlag, Selbstentzündung durch Überhitzung oder technischen Defekt.
- Die Feuerwehr kann nur großräumig absperren, löschen ist nicht möglich.
- Waldbrandgefahr! Von brennenden Rotorblättern können in Flammen gesetzte Teile weit in die Umgebung geschleudert werden.
- Durch Materialermüdung sind schon Türme umgekippt.
- Vereiste Windräder benötigen fossilbetriebene Geräte, zum Aufwärmen. Oder es werden interne Heizsysteme verwendet, die Strom aus dem Netz beziehen. (17)

## Rückbau und Entsorgung der Anlage

Wie Sie oben bereits lesen konnten, ist der Betreiber für die Entsorgung zuständig.

Die Rotorblätter sind Sondermüll.

Es gibt derzeit keine Möglichkeit, diese wiederaufzubereiten. Die Lagerung erfolgt in riesigen Deponien unter der Erde, oder sie werden verbrannt. (Thermische Verwertung)

Die Fundamente werden nur oberflächlich abgetragen, der Rest wird mit Erde bedeckt.

Die Renaturierung des Bodens zum echten Waldboden ist durch die Verdichtung nur mehr schwer möglich.

Nur ein Gedanke: Der Betreiber ist insolvent, was dann?

Bei Insolvenz des Betreibers (eine GmbH haftet nur bis 25.000 €) gibt es für die Grundbesitzer und Geldgeber (Investoren) böse Überraschungen?

Sind die Einlagen der Kapitalgeber sicher?

Wer räumt am Ende (der Laufzeit) alles auf?

### Wissen die Grundstückseigentümer?

- Das Gas SF6 muss fachgerecht entsorgt werden.
- Eine Windanlage mit (Beispiel) 160 Meter Nabenhöhe ist zum Abbauen. Inklusive der Rotorblätter (Sondermüll)
- Das Betonfundament sollte entsorgt und die Böden wieder hergerichtet werden.

Sollte dieser Fall eintreten, stünden die Pachteinnahmen wohl in keinem Verhältnis zu den dann anfallenden Kosten.

Aus: nzz.ch (neue Züricher Zeitung) - Windkraft in Deutschland, große Versprechen, kleine Erträge

## Ertrag der Anlage, lt. Windatlas nur max. 10 %

### Schwachwindbetrieb

Bayern und Baden-Württemberg benötigen zusammen mit dem nahen Chemie-Standort Ludwigshafen fast **drei Mal so viel Strom**, wie alle fünf norddeutschen Bundesländer

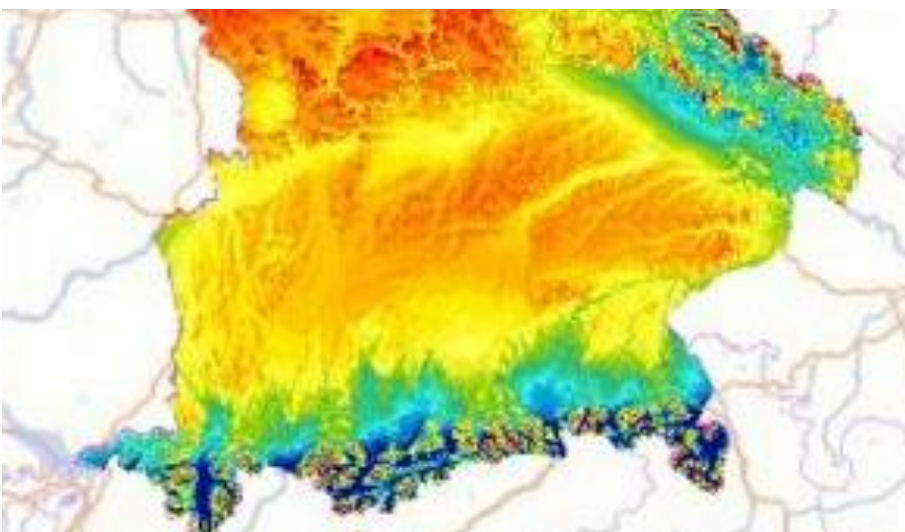
### Wann ist eine Anlage wirtschaftlich?

Die Auslastung ist der Faktor, der dabei eine Rolle spielt.

Es gibt aber noch weitere: etwa die Art und Höhe der staatlichen Förderung, sowie deren Zusammenspiel mit den Preisen am Strommarkt.

Denn Deutschland fördert mit dem sogenannten Referenzertragsmodell den Ausbau auch an schlechten Standorten. Laut einer Berechnung des Deutschen Windenergie-Instituts aus dem Jahr 2003 beginnt die Wirtschaftlichkeit großer Anlagen in Deutschland ab einer Auslastung von 23%. Damals erhielten die Betreiber allerdings eine sehr hohe feste Einspeisevergütung vom Staat. Mit dem heutigen Marktprämienmodell hält der Leiter des Stuttgarter Lehrstuhls für Windenergie, Po Wen Cheng, einen Richtwert von etwa 30% für realistisch.

Projektentwickler von Windparks wollten sich dazu auf NZZ-Anfrage nicht äußern. (18)



Nur in roten Feldern gibt es genug Ertrag.

# Wie viele Windräder sollen in Deutschland gebaut werden?

Erneuerbare Energien

## Deutschland muss bis Ende 2029 täglich sechs Windräder bauen

Die Ziele der Bundesregierung für erneuerbare Energien bis 2030 sind kaum zu schaffen. Es werden vor allem viel zu wenig Windräder in Deutschland gebaut.

Klaus Stratmann, Kathrin Witsch  
04.01.2023 - 13:51 Uhr

Beispielrechnung nach obigen Artikel: 1. Januar 23, bis Ende Dezember 2029, = 7 Jahre x 365 Tage x 6 Windräder = 15.330 Windräder.

Baukosten je Windrad (lt. Vortrag in Rettenbach) ca. 10.000.000 € (10 Millionen €)

x 15.330 Windräder = **153.300.000.000 € = 153 Milliarden und 300 Millionen Euro Baukosten.**

**Mal ehrlich, kann dieser Plan tatsächlich aufgehen? Oder liegt hier ein immenser Fehler vor?**

Es werden täglich Anlagen vom Netz genommen. Grund: Dauer Einspeisevertrag ausgelaufen.

***Für alle, die Informationen gerne per Film einholen, können Sie am Beispiel Altöttinger Wald bei Youtube folgendes Video einsehen. Die Informationen sind auch für Kammer aktuell.***

*„Irrsinn Wald wegen Windräder gerodet? – Wehren wir uns endlich!“*

*(Dauer ca. 20 Minuten) [youtube.com/watch?v=nA62XpWe6BM](https://www.youtube.com/watch?v=nA62XpWe6BM)*

## Das Fazit – Resümee ist,

- Verbunden mit dem Wissen eines immer instabileren Stromnetzes, wegen stetiger Steigerung mit immer mehr Wind- und PV-Anlagen, also durch wind- und wetterabhängige Energiequellen, die nicht rund um die Uhr regelmäßigen Strom liefern können. Was für einen Industriestandort, wie Bayern derzeit (noch) einer ist, nicht akzeptabel ist. Viele Industriefirmen wandern bereits aus Deutschland ins Ausland ab, viele weitere planen den Wegzug aus Deutschland.
- Als Grund wird genannt: Zu hohe Energiepreise und immer mehr Stromlieferungsunsicherheiten. (Brownout?)
- Verbunden mit dem Wissen des zusammen gerechneten immensen Landverbrauchs.

- Verbunden mit dem Wissen über die immensen Eingriffe in Natur, Zerstückelungen der Waldflächen, Vernichtung der Ackerflächen, unserer aller Lebensgrundlage.
- Verbunden mit der Vernichtung von Naturschutzgebieten!
- Verbunden mit ausgewiesenen Gebieten mit schlechter Windprognosen, die vermutlich nur rentabel sind, wenn die Förderungen vom Bund laufen. – Wie lange noch? (Als Beispiel weisen wir auf die unerwartete Streichung der E-Autoförderung dieses Jahres hin.)
- Verbunden mit Fördergeldern, die nicht unsere Regierung bezahlt, denn Fördergelder sind Steuergelder, welche wir, die Bürger, bezahlen! Wollen wir das, bei diesen Prognosen?

**All die oben aufgeführten Punkte wurden an der Infoveranstaltung in Rettenbach nicht angesprochen. Auch nicht ansatzweise.**

**Alle unsere Fragen und Aussagen in diesem Schreiben sind nur ein kleiner Ausschnitt der Problematik zur Windkraft.**

**Es gibt viele weitere wissenschaftliche Grundlagen, die gegen den Windradausbau in Bayern sprechen.**

**Weitere ins Detail gehende Aussagen würden den Rahmen dieses Schreiben sprengen.**

**Ja, es war eine gute Verkaufsveranstaltung und wir Bürger dürfen und können uns entscheiden!**

**Wir nehmen Ihr freundliches Angebot nicht an. Es ist nicht nachhaltig und nicht ENKELTAUGLICH!**

**NEIN zum Windpark Kammer**

*Wir bitten alle Bürger um Unterstützung! Erhalten wir zusammen unser Naherholungsgebiet!*

*Unseren intakten Wald mit allen seinen Lebewesen!*

Erstunterzeichner

Hohenadl, Gerlinde    Bork, Angela    Zeiser, Josef    Biersack, Hans

Im Namen aller Beteiligten, die im Hintergrund tatkräftig mitwirken.

Kontakt Email: **Windkraft-chiemgau@web.de**

## **Bitte beachten Sie unsere Unterschriftenliste im Anhang.**

### **QUELLEN:**

- (1a) www.outdoor-chiemgau.info, Windrad schädigt 300 Verbraucher und keiner will bezahlen, Youtube
- (1) pv-magazine.de/2022/02/02/insolvenz-von-green-city-energy-beginn-eines-langwierigen-verfahrens
- (2) Chiemgau-24, 03.03.23
- (3) Holger Douglas, 21.03.2024, Tichys Einblick
- (4) BMWSB Bundesministerium, Gesetzblatt v. 28.07.2022
- (5) statistikportal.de/de/bevoelkerung/flaeche-und-bevoelkerung
- (6) Bundesregierung Windkraftanlagen und Naturschutz 23.02.2023
- (7) ethologisch.de/weniger-wuermer-in-der-naehe-von-windkraftanlagen/#Die%20Studie
- (8) Quelle Peter Wohlleben, (studierter Forstwirt und Autor rund um das Thema Wald ) Zur ersten Information empfehle ich Ihnen das BUCH: „Das geheime Leben der Bäume“ und weitere Publikationen von Hr. Wohlleben.
- (9) bundestag.de/resource/blob/819218/a668b4852a5af0f8bd065ac999ee0d05/WD-8-083-20-pdf-data.pdf
- (10) Nachrichten, AUF1, v. 21.03.24
- (11) de.statista.com/statistik/daten/studie/665177/umfrage/menge-des-abgeregelten-windstroms-in-deutschla
- (12) www.focus.de/finanzen/news/gastbeitrag-von-gabor-steingart-habecks-energiepolitik-aussen-gruen-innen-braun\_id\_259611031
- (13) Bayernwelle.de v. 07.03.2024
- (14) welt.de/wissenschaft/plus247419906/Atomkraft-Deutsche-Physiker-bauen-Dual-Fluid-Kernreaktor-in-Ruanda
- (15) MDR Doku, Echt, Sven Voss, Dr. Joachim Bühler, TÜV-Verband
- (16) Tagesschau 18.08.22 Klimakiller in Windkraftanlagen
- (17) Europäisches Institut für Klima und Energie, A. Demmig, 04.03.23
- (18) nzz.ch/visuals/windkraft-in-deutschland-grosse-versprechen-kleine-ertraege-ld.1710681

**Weiterführende unabhängige Informationen**  
**Eike: Europäisches Institut für Klima u. Energie,**  
**[www.eike-klima-energie.eu](http://www.eike-klima-energie.eu)**

### **Unser offener Brief wurde verschickt an:** (in alphabetischer Reihenfolge)

Aiwanger, Hubert, Minister  
Aktionsbündnis für Bürgerwindräder im Landkreis TS  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Baderhuber, Mathias, Bürgermeister Waging  
Bund Naturschutz, Rudkowski, Beate  
BZV-Traunstein, Poller, Sophie  
Chiemgau GmbH, Wirtschaftsförderung  
Fenninger, Martin, Bürgermeister Wonneberg  
Dr. Hümmer, Christian, Oberbürgermeister der Stadt Traunstein  
Landesjagdverband, Kreisgruppe TS, Freutsmiedl, Josef, Vorsitzender  
Landfrauenvereinigung, Schuegger, Christine, stellvertretene Kreisbäuerin  
LBV Landesbund für Vogelschutz, Weiß, Frank  
Landschaftspflegeverband Traunstein  
Lehrbienenhaus des Imkervereins Waging, Wagenstetter, Johann  
Passauer Neue Presse (Südbayrische Zeitung, Traunreuter Anzeiger, Trostberger Tagblatt)  
Dr. Ramsauer, Peter, Bundesminister a. D.  
Reencon GmbH  
Sengl, Gisela, (Grüne)  
Stadtrat Traunstein  
Stadtwerke Traunstein  
Traunsteiner Tagblatt  
Walch, Siegfried, Landrat  
Waldbesitzervereinigung, Hammer, Remigius